



© 2021 LudovicaGreta Editore

Alle Rechte vorbehalten

Gedichte und Bilder. Antonio Guarnieri

Layout: Greg Hansford

© 2021 Ludovicagreta Editore, Florenz - (IT) ®

2021 LudovicaGreta Editore

ISBN: 978-88-94915-74-7

Warum bist du das Abbild von allem,
was mein Schweigen nährt und Angst
davor hat, dass ich nur ein Abbild bin?

Denn wer bist du, wenn nicht das Abbild all
dessen, was mein Schweigen nährt?
und meine Angst, nur ein Bild zu sein?

Ali Chumacero - Mexiko 1918

PROLOG

Und selbst die Götter sind allein ...

Und wie Baudelaires Albatros erheben sich manche Geister in andere Sphären, in die höchsten. Sie öffnen ihr multidimensionales Spektrum, um andere Stufen zu zerstäuben. Und sie machen Worte, Farben, Licht,

Rhythmus ist ein Archetyp, eine Konstellation, ein Gedicht.

Das Leben von Antonio Guarnieri ist geprägt von der bezaubernden Matrix des Genies.

Er steigt durch seine Gedankenempfindung zu sich selbst auf, um mit Buchstaben einen gotischen Höhepunkt zu errichten, eine

Vision von Glasperlen, ein Zauberspruch.

Schon Platon definierte diese Wesen als Mittler zwischen dem Hier und dem Dort. Agonie zwischen Himmel und Erde.

Es breitet sich aus, weil seine Natur für ihn klein ist und indem es die große stille Glut, die Fackel, verbreitet

des Mönchs erhellt jede seiner Schöpfungen: Mikrosysteme, Fata Morganas des Universums, symbolische Gedichte.

Antonius ist ein Prometheus, die Arroganz seines Stils kennzeichnet ihn als solchen. Aus dem Orakel seines ewigen Egos wandelt er mit seinen Visionen zwischen seinen Schläfen. Er trägt den Stempel Kains für die Schöpfung und ist wie Abel ein Gefäß der Liebe.

Antonio Guarnieri ist ein Dichter.

Antonio ist ein Künstler. Weil seine Gedichte Skulpturen sind, Farbplastizitäten, Klangsysteme. Weil er sich der „Harmonia“ nähert.

Denn nach dem Akt des Wissens ist Antonios Schöpfung ein reiner Akt, die Erweiterung der Ebenen, die

Ewige Klänge des akustischen Tunnels ohne Anfang und Ende. Der Tod des Feuers. Die

Auferstehung der Luft, sie ist Asche, reiner Flug... Sie ist... die Rückkehr.

Maria Inés Trollo

X

EINLEITUNG

DER

Heute werde ich definitiv mein Herz öffnen
um reichlich Kaffee einzuschenken und eine weitere Stille.

Während die Gilli-Uhr sich dreht
die Nadeln unermüdlich

Ich werde dich zum x-ten Mal ansehen
und alles wird mir klar bleiben.

Ein Glas dreht sich langsam,
angetrieben von einer unerklärlichen
Kraft, und gleitet ins Leere.

Wir werden uns wieder ansehen
und wann es kaputt geht
weil der Fall noch nicht beendet ist, werden
die Stücke unsere Augen füllen

und wir werden uns nie wieder sehen.

Danach werden wir wieder die sein, die wir waren:
zwei einfache Fremde.

II

Wir kommen aus dieser Stadt ohne Mauern und können
nicht darüber hinausgehen.

Wir irren verzweifelt durch die Straßen und suchen
einander vergeblich in den Gassen.

Wir verlieren uns für immer auf den Plätzen, bis wir
unseren eigenen barfüßigen Schatten verzehren, der mit
jedem Schritt immer weißer wird. Ein Schauer der Gebäude
wird die Landschaft der Gesichter und Hände
widerspiegeln, die einst im Fieber und in der Rinde lebten

der Streit zwischen Schöpfung und Angst.

Jetzt gibt es nichts als die Ekstase des Gerüsts
Senkrechtigkeit, die die Ruinen verbirgt
und die isolierten Türme und die kastrierten Tore
die ihren Winterhusten in den Wind
bellen. Es ist zu spät, es geht weg.

ohne sich zu verabschieden.

III

- Untertitel-

Person (bestimmt).

Fleisch und Blut auf Knochen.

Herkunft: unbekannt. Datum:

Ende des 20. Jahrhunderts.

Wert: keiner.

IV

Manchmal denke ich, dass ich über diese Zerbrechlichkeit

des Papiers nicht schweigen kann

das meine Seele ergreift. Wenn ich

die Trostlosigkeit öffnete

um dem Schießpulver bei dem

herzzerreißenden Schrei Platz zu machen.

und möchte dich umarmen.

Aber ich werde auf dich warten, diese Sonne erschaffen

und mich im Mond verstecken. Ich werde mit einem

Hauch von Rache gehen

ohne zurückzublicken und

ohne anhalten zu können.

Ich werde die Krawatte mit meinen Händen neu

binden, das erfordert zwei

aber er kennt eines der Extreme nicht..

V

Ich bin dein Faksimile, der
potentielle Gott
die in der Metamorphose des Traumes dem ähnelt,
was man im Spiegel sieht. Ohne zu wissen, dass es
ein anderes
der Fremde, der in deinem Bett schläft.

DU

Ich bin nur ein vergessener Schatten im Schatten, der
sich nicht an sich selbst erinnert.

Auf dem Gemälde ist ein Sonnenuntergang in einem Fenster zu
sehen.

Es ist fast Nacht und in der Dunkelheit verschwimmen die
Umrisse. Es gibt keine Antworten auf grenzenlose Gesten, die die
Toten auftürmen.

In einem müden Schritt werde ich fallen

im Helldunkel, das mein Leben nachahmt,
dann wird der Rahmen zu eng.

VII

Jede Stille bringt mich zu dir zurück
und auf Ihre Worte, die mich aus der stillen
Gegend, in der ich auch lebe, kaum
erreichen.

Ich stecke fest in den Gesten, die nie kamen, und rekonstruiere
Momente mit den verbleibenden Teilen. Immer ohne eine
Antwort.

Ich wie du
Blick über die Lücke der Augen.
Schiffbrüchige der Leere.
Also noch am Leben.

VIII

Du fürchtestest das Meer, seine raue Umarmung der
Versuchung. Doch als wir uns auszogen, blieb nur
unsere lange, gespannte Haut übrig, übersät mit
Blütenblättern und Dolchen.

Als wir jenseits der Müdigkeit
unsere Haut ablegten
über der Asche war nichts übrig als
Zärtlichkeit.

Du hattest Angst vor meinen Träumen

Dann war nichts mehr übrig

und angesichts des Wesentlichen bist du weggegangen.

Und von da an kann uns nichts mehr retten.

Du hattest Angst vor meiner verschränkten Hand,
die sich in die Wunde in deiner Brust bohrte.

während ich durch die Wellen meiner Reflexionen navigiere.



IX

Dämmerungskordinaten und das Meer tragen den großen Kopf des Gottes in
den Fluss des Zufalls.

Niemand über ihm schon.

Träumte vom Wasser

des Seins und Nichtseins wurde zum Schiffbrüchigen.

Sonne

Schlagen

Sonnenuntergang

Es ist Tag.

Ich erhebe mich an den Stränden der Nacht.

Tropfen von

Blut.

Das Fohlen der Sonne wird sich an dem Gebet

verzehren, das vor Jahrhunderten über dem Äquator

eines anderen Lebens begonnen wurde.

Ihr Blick kehrt blitzschnell zurück.

Tropfen von

Blut.

Und inmitten dieser Belagerung glitzernder Körper und

undurchsichtiger Seelen wird es niemanden geben, der

es lesen kann.

unaufhaltsam über dem grauen Wolkenvorhang

zerreißt sich der Mittag

zwischen den Stimmen und dem alten

festlichen Lärm derer, die zufrieden sind

einige andere, die wie Farne aussehen.

Niemand wird jemals wissen, dass ich meine Netze in den

Nachmittagsgewässern auswerfen werde

leider zu früh zum Angeln.

X

Ich werde sie voller Knoten und mit zwei

einsamen und nackten Fischen zurückbringen

der in der Dämmerung sterben wird

Tropfen von

Blut

Und so

die Nacht ist zurückgekehrt

mein Haupt wird die Krone mit den nach außen

gedrehten Spitzen erhalten

in einem Splitter Blut

Ich werde den mykenischen Schrecken anderer Überreste

finden, nicht die des Morgens

aber andere, die aus dem Palast der

Bilder kommen

von Scheren, die nicht schneiden

von einem verkehrten Willen, der mich jedes Mal ertränkt

und mich an jeder Ecke erlöst

Dies ist die

meine symmetrische Einsamkeit

An dem Tag, an dem ich sie verliere, werde ich verzweifelt sterben.

XI

Mein rechtes Auge ist müde. Mein linkes träumt
noch. Bilder meines nachdenklichen Erwachens, als
ich entdeckte, dass du mein Gesicht aus einem
anderen Leben trägst.

Mein Körper, mein Handgelenk und
meine Worte sind eine Sache, die ich nicht
mehr bewohnen kann.

Und dafür beuge ich mich deinen Schritten, obwohl ich nicht weiß, wohin sie mich führen,
obwohl ich ein müdes Morgen entdecke
dass ich dich aus den Augen verloren habe, verstrickt in
den Dornen des Schicksals.

Ich war so beschäftigt, nach dir zu suchen.

Yo soy unsterblich
wie nur üblich serlo die Ströme
Jeden Tag fehlt mir der erholsame Schlaf der
Nacht.

Und ich erkenne die Welt in meinem Atem. Ich
möchte aiguien
dass in der Integrität meiner Macht

wenn es ein großer Eisenbahnwaggon wäre, der mir erlaubte, in
einem warmen Himmel zu leben.

Das Universum und seine Vertikalität
verwirren mich nicht.

Weil sie von einem anderen Unsterblichen erschaffen wurden

y entre niños nos entendemos

Dreizehntes Kapitel

Ich drücke nach oben
der Kopf der Aurora
ein kolossaler Berg aus Licht
mit all meiner Kraft nach oben
mit Tränen nach oben

mit der nach oben gerichteten Leber, nach
oben gerichtet vor Wut darüber, weder der
Nacht vergeben noch den Sternen Absolution
erteilen zu können.

(Möge mich dieser ganze Glanz blenden!)

XIV

Auf einem leeren Tisch
schließlich wird der Tag von der Uhr
ermordet.

Ein Schatten wird kommen, um mich aufzuwecken

mein Geist wird ein Papierengel sein, dessen
Flügel nicht nass werden.

Fünfzehntes Kapitel

Ein Brief hat seine Reise angetreten.
Ein langer, verzweifelter Liebesbrief
voller Zweifel.

Sie fliegt verwirrt über die Stadt, ohne die
richtige Adresse zu kennen. Sie irrt
orientierungslos umher.

Die wandernde Taube der Begegnung hat keinen Ort,
an dem sie sich ausruhen kann, um ihre Träume und
ihr Leben zu erhellen.

Die ganze Nacht flog sie, getäuscht vom Glanz der Sterne. Sie
dachte, sie hätte dein Zuhause gefunden.
Doch die Sonne machte ihr ihren Fehler
klar. Kraftlos und ohne Schutz stürzte sie
zu Boden.

Er hinterlässt einen Fleck der Einsamkeit wie
die Erinnerung einer Fliege.

XVI

Ich schlief allein in einem leeren Bett ein. Ich wachte
leer in einem zu großen Bett auf. Ich wachte
geistesabwesend auf.
und voller Abwesenheit ging ich hinaus.
Ich habe Kaffee auf den Teller der Welt gegossen und auf
dem Rückweg habe ich Blumen gekauft
Ich hielt mich am Deck fest, um
nicht zu fallen. Ich ging nach
Hause, legte mich wieder ins Bett
und wachte allein auf.
Heute ist Allerheiligen,
morgen ist Allerseelen.

XVII

Alle Stimmen sind gleich, und mit ihren
gestikulierenden Grimassen gelingt es ihnen, die
Worte zum Schweigen zu bringen, die ich hier in
meinem Herzen nur schwer aussprechen kann.

Ich habe dich trotz deines qualvollen Schweigens so erwählt.
Ich werde nie Angst davor haben, von dir Dinge zu hören, die
ich dir aus Angst verschweige.

Achtzehntes Kapitel

Wenn du mir deine Hand gibst.

Ich kann die Geographie der Verse neu erfinden. Mit
unentschlossenen Strichen und einem Herzschlag in
meinem Puls.

Ein Papierschiff sucht nach Wasser,
bis meine Nägel brechen und dein
Name erscheint

in großen roten gotischen Buchstaben wird ein
Triptychon und ein Chor über meinen
mittelalterlichen Nächten beginnen

Gib mir das ganze Alphabet zurück und ich
habe den Schlüssel zum Himmel

XIX

Dieser Brief wird eines Tages deutlicher
ankommen als Picassos „Paloma“.

Er wird dieselben alten Dinge wiederholen.

Die Litanei der Erinnerungen, atemlos in meine naive
Liebe gestopft, singend wie ein Verrückter bis in die
Unendlichkeit.

Der Postbote wird erraten, worum es geht,
nur er erkennt die Sonneneinstrahlung
meiner Briefe.

Für andere bleibt das Salz der
Erinnerungen ein Geheimnis für Sie
der gierige Hunger einer schlaflosen Nacht
der versteckte Ort, an dem Sie Erinnerungen an mich haben, an die
Nachmittage, die wir miteinander verbracht haben.

XX

Ich möchte einen Sohn mit deinen Augen, mit
deinem Blick der Unendlichkeit und Leere. Ich
möchte ihn mit deinem Mund.
und deine Erzengelhände
die mich weder berühren noch sich von mir berühren
lassen. Ich will einen Strahl meines Blutes
Düngung deiner Gleichgültigkeit. Ich
möchte mich von dir losreißen
Du bist meine Schönheit, ein Sohn
wie ein Traum aus Regen und Brise.
Meine besiegte Seite, die ich
verteidige.

XXI

Es ist verboten, mir auch nur mit ein wenig Zärtlichkeit in die Augen zu sehen. Es

ist verboten, eine Geste der Freundlichkeit zu machen.

das kann mit Liebe verwechselt werden.

Denn hinter diesem Kerl, der mit dir redet, steckt ein Monster. Es

ist verboten, mich zu lieben.

und versuche, mein unveränderliches und

dauerhaftes Schweigen zu brechen.

Es ist verboten, den Minotaurus zu lieben,

der keinen Grund zum Lieben hat.

Ein Schild auf meiner Stirn wird Sie aufhalten. Wenn

Sie weitergehen, könnten Sie mich töten.

XXII

Ich wurde heute geboren.

Ich wachte ohne Erinnerungen auf,
wie damals, als ich klein war und in
einem Sturz war.

Ich habe den Rauch bei einem Regenguss
von meinen Laken geblasen.

Und meine erneuerte Haut begann zu singen.

XXIII

Sie sehen dort oben, was man Himmel nennt, und man sagt, er sei blau. Vielleicht
sehen Sie bei Sonnenuntergang, wie er sich verändert.

Sie sehen den blinden Fleck dort drüben, der allmählich größer
wird, je näher Sie kommen

Versuchen Sie, sich von ihm
fernzuhalten, sonst könnten Sie fallen.

XXIV

Ich bin der Dolch, die Klinge und das
Messer des Messers, das in mich
hineingeht. Buchstäblich hinein.

Ich bin das Spiegelbild dieses Schwertes, das
mich mit dieser Bastardoperation immer weiter
nach unten schneidet.

Aztekisches Ritual, das das Herz nicht findet,
sonst der schwarze Stein, der immer noch das
Opferskalpell widerspiegelt
wie dünn und eitel

es wird brechen, wenn es versucht, die Haut
meiner Gleichgültigkeit zu zerschneiden.

XXV

Wenn Sie ankommen, werde ich so müde sein, dass
ich Sie nicht einmal hereinkommen höre.

Den Mund halten

Wie der am meisten erwartete Liebhaber wirst du

mir unter die Haut gehen

und wir werden zusammen gehen.

Niemand kann uns aufhalten

Ich werde Freiheit und perfekten Flug kennen,
du wirst wieder einmal gewonnen haben. Öffne
die Tür des süßen Käfigs und lasse das Leben
entkommen.



XXVI

Mit einer Gotteslästerung

Der Tag endet wie eine Ketzerei. Und ich kehre

ohne Schatten nach Hause zurück.

Ich drehe den Schlüssel gleichgültig um, nein, im

Gegenteil

Ich werde die Gleichgültigkeit ignorieren und nach

Hause gehen. Wenigstens bin ich hier sicher.

Die Nacht wird perfekt.

Überall herrscht ein seltsames Gleichgewicht. Ich denke
an niemanden, weil niemand an mich denkt. Draußen ist
es still.

Es sind keine Stimmen in meinem Inneren zu

hören. Ich löse mich von nichts zu nichts auf,

hülle mich in Erleichterung und schlafe.

XXVII

Einen tiefen Schlaf sterben. Einen
natürlichen Tod schlafen.
Bewusstlos in die Süße der Erde
fallen.

Aufwachen im Dunkeln
und umarme von einem Schatten zum
anderen dein Distelherz.

Regnerische Augen

Mit dem definitiven Fehlen der für Fotografen
posierenden Statuen.

Schweigen, in Schweigen ertrinken. Während mir ein
stummer Gott die Zunge herausstreckt.

Beginnen Sie den letzten
Tag spontan.

Halte mich auf, halte dich auf, halte uns auf.

XXVIII

Ich verlasse eine Realität, die ich nie
erlebt habe
zerbrechlicher als eine Blume in die
Dunkelheit der Straße zurückzukehren.
Ich gleite zwischen den Säulen der Portiken
einer immateriellen Welt hindurch.
Vielleicht wird es eine andere
Sonne geben, andere Spatzen
und andere Wörter. Es wird ein
anderes Zuhause geben.
und auf andere Wände werde ich andere Perspektiven zeichnen.
Ich werde mich im Spiegel nicht wiedererkennen.
Der Fremde wird gegangen sein.
Die Tür zu einem unbewohnten Raum wird
sich langsam für mich öffnen
mit unendlich vielen Türen.

Es werden die anderen sein, die sterben

XXIX
(an Silvina Rosenthal)

Aus diesem Herzen und dieser Haut
wird nichts werden
bis du daran denkst, dass ich auf jedem
Schritt des Weges gerettet werden kann.
Es wird deine Stimme sein, die mich
unerwartet ruft
um zu den alten Silos zurückzukehren, die ich
vergessen habe, und meine Seele zu entlasten.
Sicherlich
mañana volveré montado
und ich widerspreche mir selbst, strahlend in
tausend oder in einem Simulakrum, glücklich,
dass jeder so wird, wie ich war.
Du fragst mich und entdeckst die Wahrheit hinter der
anderen Haut

mit anderen Flügeln und mit einem anderen Himmel.

XXX

Ein Veteran einer Armee besieger Männer

Du bist die Tage der Müdigkeit. Ein langweiliger Schritt an einem ziellosen Nachmittag. Jede halbe Stunde versuchst du, dich umzubringen.

aber nie bis zum Ende

und es ist eine Lüge, dass „jeder auf der Welt ein Lied hat.“ Deine heisere Stimme zerbricht in krächzender Verzweiflung, verflüchtigt sich in einem verlassenem Bahnhof.

Niemand wird kommen, um dich zu retten.

Niemand wird deine Poesie verstehen.

XXXI

Uns

dass wir die Sonne endgültig verloren haben

Wir, die wir nachts auf der Suche nach einem trügerischen Spiegel ausgehen, werden

uns am Rande der Morgendämmerung wach und mächtig wiederfinden.

Freie Spatzen in einem goldenen Himmel in Richtung des unbekanntes Meeres Freie

Spatzen in einem goldenen Himmel in Richtung des unbekanntes Meeres

XXXII

Ich möchte.

Ich möchte diese Blutflecken von
meinen Händen waschen. Ich möchte
dieses reine Blut von mir waschen.
das rennt, geschlachtet von meinen eigenen
Händen, das nicht in die Höhle meines Herzens
passt und in kristallene Spatzen gesäumt fällt. Ein
Nordlicht
Er wird mich überraschen, indem er mir dieses
akustische Blut von den Fingern reibt
Zerstreuung einer betäubten Kreatur,
Siedlung gekreuzter Metaphern.
Mein eigenes halluziniertes Bild,
Vogelfeuer
in Schuppen zerbrochen.

XXXIII

Ich werde in See stechen, mit dem
qualvollen Blick deines Seemanns.

Ich werde dich an der Quelle suchen. Ich werde mich
an deine unvollkommenen Hände erinnern und mir
vorstellen

was sie fühlen, wenn sie den Schaft
des Ruders berühren

und dränge hart, um die Wellen zu brechen. Ich werde
Zuflucht im Wasser suchen

und ich lasse mich erfüllen. Wenn
ich schwer und voll bin, gehe ich
auf den Grund. Ich verstecke mich
in meinem Panzer und weine zwei
Tränen.

XXXIV

Das Wasser fließt

und die Schnittblume verschwindet, entfernt sich.

Die stammlosen Wurzeln

die Sterne ohne Himmel.

Ich bin die Landschaft, in der mich eine andere

Stimme ruft.

Ich schwimme zwischen den riesigen Masken, die von oben herabgefallen sind,

Identitäten von Wolken und Göttern

Ich gehe über die harten Ufer hinaus

wo der Wind droht, die Lampe

auszulöschen.

Sie sind der wesentliche Flug meiner Adler. Himmlische

Fische, die über jeden Himmel hinausragen.

XXXV

Du wirst verstehen

Wie viel haben wir in diesem Sonnenuntergang verloren. Heute

Abend wird niemand kommen, um meine Hände
zusammenzuhalten.

Ich werde es selbst verstehen, wenn

ich mich verwelken fühle und

ein verrücktes Verlangen wird versuchen, mein Inneres
herauszureißen.

Ich werde innerlich verbrennen.

Sag mir, wo sich Licht und Weizen treffen. Ich würde gerne
dorthin gehen und meine Narzissen züchten.

Vielleicht hast du es schon verstanden.

Ich lasse das Meer diese riesige
Sandburg wegspülen. Dann wird alles,
was passiert, der Realität ähneln.

Aber nur auf beiläufige Art und Weise.

XXXVI

Auf dem kleinen Platz

Ich hob meinen Kopf und sah mich

Ich schaue aus dem Fenster eines unbekanntes Gebäudes. Ich
bin sicher, dass ich es war.

Mit meinem Bart

und meine eigenen Augen, die mich selbst betrachten,
meine eigenen phosphoreszierenden Augen
das in die Leere sank und mich suchte. Von
unten fühlte ich mich schwindlig
der Wunsch zu fallen

inmitten eines Meeres aus schwingenden Drähten.

Ich sah den, der seine Person auf meiner Seele erschütterte. Ich war
es.

und die Leere brachte uns zusammen. Ober- und
Unterseite desselben Brunnens.

Einer von uns war das Wasser

XXXVII

Nachtüberfall.

Krieg ohne Grenzen.

Das Leben vergeht wie ein Zug mit seiner ersten
und zweiten Kategorie von Rauchern und

Nichtrauchern

die am Ende alle gleich stinken.

Menschen in Einsamkeit.

Ehebruch und Masturbation.

Vögel, die den Tod am Speiß gegen einen
süßeren Tod durch Gift eintauschen.

Schmerz und Tränen. Aber es geht ums

Sterben. Ein Aufruhr steigt aus meiner Kehle

auf. Ein heftiger Schrei erfüllt die Luft.

der wie ein schrecklicher Engel in den Himmel aufsteigen wird. Es

wird für mich und für jedermanns Lippen sein.

Wenn das mein Leben ist, ist es nicht genug.

AG-88



© 2021 LudovicaGreta Editore

Alle Rechte vorbehalten

Autor: Antonio Guarnieri

Bilder: Antonio Guarnieri

Layout: Greg Hansford

© 2021 Ludovicagreta Editore, Florenz - (IT) ®

2021 LudovicaGreta Editore

ISBN: 978-88-94915-74-7